Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38ter Jahrgang. — № 29. — 2tes Quartal.

Ratibor den 8. April 1840.

Nachstehende, in ihren Wirkungen ganz ausgezeichnete Artikel, erlauben sich Endesgenannte, bei denen sich für Ratibor das einzige Commissions-Lager befindet, hiermit zu empfehlen:

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres und in seiner Anordnung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe geben, und dabei das Wachsthum der Haare zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu

Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rthr. 10 Gr.

Aechte

Löwen-Pomade

vorzüglichstes Mittel,
um in einem Monate
Kopfhaare, Schnurbärte, Backenbärte, und Augenbraunen herauszutreiben.

Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Rthr. von James Davy in London.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden von

Doctor Ramçois,

Arzt und Geburtshelfer zu Paris,

Preiß pro Schnure 1 Rthr.

Von den unendlich vielen Zeugnissen, welche über die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen eingegangen sind, erlauben sich Endesgenannte nur eines bekannt zu machen.

Zeugniß: Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefähr-

liche Periode des Zahnens zu verlieren, und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen entgegen, da wendete ich die vom Herrn Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind'hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode überstanden, und befindet sich gesund und wohl.

Erbgericht Moldau

Joh. Gotth. Freyer,
Erb- und Lehnrichter

Ratibor den 5. April 1840.

C. W. Bordollo j. & Speil.

Extrait de Circassie

Preis pro Flacon mit Gebrauchs-Anweisung 1 Rtlr.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel, reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerm Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Dimenson, & C. in Paris.

In Ratibor befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. W. Bordollo j. & Speil.

Poudre de Chine

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, weißen, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 4 bis 5 Stunden eine ganz natürliche, haltbare, braune oder schwarze Farbe, je nach dem Wunsche eines jeden Gebrauchenden, zu geben.

Wir verbürgen uns nicht nur für die Aechtheit dieses Mittels, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach der vorgeschriebenen Gebrauchs-Anweisung die versprochene Wirkung nicht finden sollte, durch unsere Herrn Commissionaire den dafür gezahlten Preis zurück zu erstatten.

Preis pro Flasche mit genauster Gebrauchs-Anweisung 1 Rtlr. 10 Gr.

Vilain & C. in Paris.

In Ratibor befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn

C. W. Bordollo j. & Speil.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß von heute an auf der Amerikanischen Dampf-Mehl-Mühle Korn- und Weizenmehl käuflich in allen Gattungen zu haben sind; eben so werden gegen Korn und Weizen alle Mehlsorten und Kleie sogleich tauschweise verabfolgt

Jedes Futter-Getreide und Malz wird ebenfalls von heute an sogleich geschroten und wird für 100 Pfund 2 sgr. 6 pf. bezahlt; die Fuhren können stets darauf warten.

Ferner bemerke ich noch, daß keine Biergelder für das Müller-Personal bezahlt werden dürfen.

Ratibor den 7. April, 1840.

J. Doms.

Kunst=Nachricht.

Unterzeichneter, auf einer größern Reise begriffen, beabsichtigt hierorts für einige Zeit Unterricht
in der orientalischen Schnellmalerei,
in der Anfertigung von Silhonetten=Portraits, nach einer ganz neuen Art, und
in der gewöhnlichen freien Handzeichnung,
zu ertheilen; womit er sich Einem Hochgeehrten Publico ergebenst empfiehlt.

Das Nähere und Ausführlichere hierüber besagen die öffentlichen Zettel.

Man beliebe die Anmeldung zum Unterricht des Einen oder des Andern dieser Gegenstände dem Unterzeichneten gefälligst bald in seinem gegenwärtigen Logis beim Gastwirth Herrn Hillmer, Nr. 7 zukommen zu lassen.

Ratibor den 6. April 1840.

Franz Edler v. Gajewski,

Von der K. K. n. ö. Regierung und Wiener Schulen=Oberaufsicht approbirter Lehrer der orientalischen Schnellmalerei.

Nachtrag.

Die, vor einigen Jahren hier gelehrte: „orientalische Schnellmalerei,“ verlor gleich nach dem Abgange des damaligen Lehrers derselben alles Intresse, weil die Methode unvollkommen, der gegebenen Objecte beschränkt, und die Manipulation bei der Darstellung nicht technisch genug ausgebildet waren. Das Wenige was die Schüler gelernt hatten, war also schnell verbraucht und es fehlte ihnen an den erforderlichen Kunstgriffen um, wo sie aufgehört haben, weiter fortarbeiten zu können. Herr v. Gajewsky führt die Schüler weiter, bis wohin sie sich überlassen werden können, denn er soll, nach dem Ausspruch mehrerer Kunstkenner in diesem Fache Ausgezeichnetes leisten; Er dürfte also von Seiten des Publicums eine aufmerksame Beachtung verdienen.

Pappenheim.

Haus = Versteigerung.

Es wird beabsichtigt am 15. d. M. früh zwischen 10 und 12 Uhr im Conferenzsaale des Magistrats das am Markte, Ecke der Pfarr= und Neuen=Straße belegene Haus Nr. 242 an den Meistbietenden zu verkaufen, und wird der Zuschlag im annehmbaren Fall um 12 Uhr erfolgen. Die resp. Biether haben während des Termins die entsprechende Cautionssumme zu deponiren. Die Bedingungen sind während des Termins einzusehen.

Ratibor den 7. April 1840.

Joseph Doms.

Sonntag den 12. April c. ist Conferenz des Oekonomischen Vereins Ratiborer Rybniker Kreises zu Ratibor in dem Jaschkeschen Gasthofs=Locale, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Ratibor den 25. März 1840.

Willimek.

Mein Garten vorm Oderthore geradeüber der Domsschen Arrac = Fabrike belegen, ist aus freier Hand zu verkaufen; Kauflustige belieben sich gefälligst bei mir zu melden.

Verwittw. Buchbinder Schneider.

In eine auswärtigen Apotheke wird ein Lehrling von guter Erziehung und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen, verlangt; derselbe kann sofort aufgenommen werden, und hat sich, der nähern Nachweisung wegen, bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers zu melden.

Ratibor den 7. April 1840.

Von dem auf meiner Amerikanischen Dampf-Mehl-Mühle gemahlenem Mehle sind alle Sorten von Weizen- und Korn-Mehl, in meinem Hause Nro. 5 am Ringe in größeren und kleineren Portionen bis zu einem Pfunde herab, zu verkaufen und zu jeder Zeit zu haben.

Ratibor den 7. April, 1840.

J. Doms.

Ich wohne jezt in dem Hause Nr. **251** auf der Neuen-Gasse.

Fränkel,
Zahnarzt.

Ratibor den 1. April 1840.

Zu der am 13. April c. früh von 8 bis 12 Uhr (1. Klasse) und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr (2. und 3. Klasse) abzuhaltenden Prüfung der Schüler der Swidomschen Unterrichts-Anstalt werden Ein Wohllöblicher Magistrat, die städtische Schulen-Deputation, die geehrten Eltern der Zöglinge der Anstalt, so wie überhaupt alle Freunde und Gönner derselben ganz ergebenst eingeladen.

Mit dem 23. April beginnt der neue Lehrcursus. Diejenigen Eltern oder Vormünder, welche geneigt sind ihre Kinder oder Pflegebefohlenen der Anstalt als Schüler oder auch als Pensionaire anzuvertrauen, werden ganz ergebenst ersucht, dieselben bis zum 22. d. M. anzumelden.

Ratibor den 7. April 1840.

J. Swidom
Vorsteherin der Anstalt.

In meinem Hause Nr. 18 vorm Oderthor ist im Oberstock von Johanni d. J. ab ein Logis zu vermiethen welches aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzschoppen und Bodenraum besteht; auch kann eine Giebelstube dazu mit übergeben werden; Miethlustige belieben sich gefälligst bei mir zu melden.

Rother, Seifensieder.

Ratibor den 4. April 1840.

Ein an williges fleißiges Arbeiten gewöhntes Individuum von guter Führung kann als erster Kanzlist und Protokollführer beim Gerichts-Amt Rauden, gegen ein jährliches Fixum von 120 Rthl. vom 15. k. M. ab eine dauernde Beschäftigung finden, wenn es seine Qualification als Criminal- und Civil-Protokollführer durch ein obergerichtliches Attest, auch eine schöne Handschrift nachweiset. Die Qualif. als Dollmetscher ist nicht nöthig. Das Nähere ist unter Beischluß der Atteste beim Justiz-Sekretair Polednik in Rauden durch portofreie Briefe zu erfahren.

---

500 Rthl.
sind gegen pupillarmässige Sicherheit von Johanni d. J. ab zu verleihen. Das Nähere bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Wohnungs-Veränderung.
Ich wohne jetzt auf der Salzgasse beim Schneidermeister Herrn Derlick gegenüber dem Königl. Postamte.

E. Lorenz, Mauermeister.